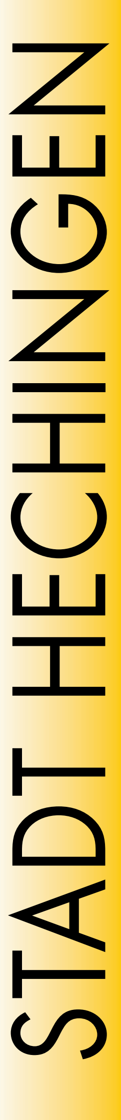
AMTSBLATT DER STADT HECHINGEN

WWW.HECHINGEN.DE

# STADTSPIEGEL

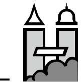
Nummer 21 • 24. Mai 2024




# E-Mobilität bei der Stadt Hechingen

Auch die Stadt Hechingen setzt, wo es möglich und sinnvoll ist, auf Elektromobilität. Dafür stehen mehrere reine Elektroautos zur Verfügung. Eines ist das Dienstfahrzeug der Ersten Beigeordneten Dorothee Müllges, außerdem fahren der Vollzugsdienst, der Fachbereich Bau und Technik und die Stadtwerke elektrisch, ebenso ist ein E-Fahrzeug dem Hausmeisterpool zugeordnet. Dazu kommt ein Kleinfahrzeug für die Stadtreinigung (ganz links) und der Hubsteiger des Betriebshofes (Mitte). Der fährt klassisch mit Dieselmotor, aber der Hubarm funktioniert elektrisch. Komplettiert wird der Fahrzeugpark durch Dienstfahrräder, unter anderem für Bürgermeister Philipp Hahn, den Vollzugsdienst und Klimamanager Jürgen Baumer. Der Betriebshof wartet zudem mit einem E-Roller für Kontrollfahrten auf.

Als Arbeitgeber unterstützt die Stadt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim privaten Leasing von E-Bikes. 30 bis 40 Mitarbeiter nehmen das Angebot wahr, das sind rund 10 % der städtischen Beschäftigten. Pluspunkte gibt es für die Elektromobilität vor allem bei der Zertifizierung für den European Energy Award, sie ist zudem im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt verankert.



# AUF EINEN BLICK



**Stadtverwaltung Hechingen**

**Kontakt**
Tel. 07471 940-0, Fax 07471 940-108
E-Mail: info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de

**Kontakte Mitarbeiter**
www.hechingen.de/mitarbeiter

**Online-Terminvergabe Bürgerbüro**
www.hechingen.de/termine

**Öffnungszeiten Rathaus und Technisches Rathaus**

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 8.30 – 12.30 Uhr |
| Dienstag | 14.00 – 16.30 Uhr |

**Öffnungszeiten Bürgerbüro**

| | |
|---|---|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag bis Freitag | 8.30 – 13.00 Uhr |
| Donnerstag | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag | 10.00 – 12.00 Uhr |

**Pflegeberatung**
Terminvereinbarung: 07471 940-164
E-Mail: armin.roetzel@hechingen.de

**Städtische Werke**
(Stadtwerke und Eigenbetrieb Entsorgung)
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@stadtwerke-hechingen.de
Internet: www.stadtwerke-hechingen.de
Kontaktzeiten Telefon:

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 8.00 – 12.00 Uhr |
| Montag und Mittwoch | 14.00 – 16.00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | 14.00 – 16.30 Uhr |

**Störungen Gas/Wasser**
Tel. 08000 936533

**Netze Hechingen**
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@netze-hechingen.de
Internet: www.netze-hechingen.de
Störungen Strom: Tel. 0800 3629477

**Eigenbetrieb Betriebshof**
Tel. 07471 9365-71, Fax 07471 9365-77
E-Mail: info@betriebshof-hechingen.de

**Stadtbücherei**
Tel. 07471 621806
E-Mail: stadtbuecherei@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de/Stadtbücherei

| | |
|---|---|
| Dienstag | 13.00 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 – 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 15.00 – 19.00 Uhr |
| Freitag | 15.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag | 10.00 – 12.00 Uhr |

**Freibad**
Tel. 07471 7397739
www.hechingen.de/hallen-freibad

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 7.00 – 20.00 Uhr |
| Samstag, Sonntag, Feiertag | 9.00 – 20.00 Uhr |

**Volkshochschule**
Tel. 07471 5188
E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de
Internet: www.vhs-hechingen.de

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 8.00 – 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 16.00 – 19.00 Uhr |

**Zweckverband Jugendmusikschule**
Tel. 07471 621803
E-Mail: info@musikschule-hechingen.de
Internet: www.musikschule-hechingen.de

# NOTDIENSTE



## Apotheken

**Samstag, 25. Mai**
Sonnen-Apotheke, Bisingen
Hauptstr. 2, Tel. 07476 1411

**Sonntag, 26. Mai**
Friedrich-Apotheke, Balingen
Friedrichstr. 17, Tel. 07433 904460

**Donnerstag, 30. Mai**
Fronleichnam
Rammert-Apotheke, Bodelshausen
Bahnhofstr. 13, Tel. 96 00 21

## Ärztliche Dienste

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
Tel. 116 117 an Wochenenden, Feiertagen u. außerhalb der Sprechstundenzeiten (Allgemein-, Kinder-, Augen- u. HNO-ärztlicher Notdienst)

**Allgemeine Notfallpraxis**
Zollernalb-Klinikum, Balingen
Tübinger Str. 30, Sa., So., und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

**Gynäkologischer Notdienst, Geburtshilfe**
Zollernalb-Klinikum, Tel. 07433 9092-0

**Kinderärztliche Notfallsprechstunde**
Universitätsklinikum Tübingen
(Kinder-Notfallpraxis)
Hoppe-Seyler-Str. 1, Tel. 116 117
Sa., So., und Feiertage 10.00 - 19.00 Uhr

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**
Tel. 0761 120 120 00 an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen

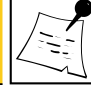
## Wichtige Rufnummern

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr/Notruf:** | **Tel. 112** |
| **Polizei:** | **Tel. 110** |
| **Polizeirevier Hechingen** | Tel. 07471 9880-0 |
| **Krankentransport** | Tel. 19222 |

**Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen**
Tel. 07471 984860 oder 0171 3104002

**Telefonseelsorge Neckar-Alb**
Tel. 0800 1110111
**Gift-Notruf Freiburg** Tel. 0761 19240
**Frauenhaus Zollernalb** Tel. 07433 8406
**Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Schwangeren-(Konflikt-) Beratung** Tel. 07471 93091710

# KULTURKALENDER



## Sonderausstellungen

**Simon Dittrich: Nacht- u. Tagträume**
Bis So., 2.6., Villa Eugenia
Jeweils sonntags 14.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Förderverein Villa Eugenia e. V.

**Elisabeth Arzberger: Einfache Dinge – Photographie**
Bis So., 26.5., Galerie Weißes Häusle
Jeweils Sa. + So. + Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Kunstverein Hechingen

## Dauerausstellungen

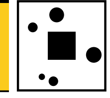
**Hohenzollerisches Landesmuseum**
Schloßplatz 5
Do., 14.00 – 18.00 Uhr
Fr., 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. + So., 13.00 – 17.00 Uhr
www.hzl-museum.de

**Römisches Freilichtmuseum**
Hechingen-Stein
Di. bis So., 10.00 – 17.00 Uhr
www.roemischesfreilichtmuseum.de

**Alte Synagoge**
Goldschmiedstr. 20
So., 14.00 – 17.00 Uhr
http://alte-synagoge-hechingen.de

**Oldtimermuseum Zollernalb**
Obere Mühlstr. 7
So. + Feiertage, 13.00 – 18.00 Uhr
www.oldtimermuseum-zollernalb.de

# MÄRKTE



**Samstag, 25. Mai**
**7.00 – 12.30 Uhr Wochenmarkt**
Unterstadt, Johannesbrücke
Oberstadt, Rathausvorplatz

**Mittwoch, 29. Mai**
**7.00 – 12.30 Uhr Wochenmarkt**
Obertorplatz

**IMPRESSUM**

**Stadtspiegel – Amtsblatt der Stadt Hechingen**

**Herausgeber:** Stadt Hechingen

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Philipp Hahn, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, oder sein Vertreter im Amt mit Ausnahme der Rubrik "Aus den Stadtteilen". Verantwortlich für den Stadtteil Beuren Peter Gantner, für den Stadtteil Bechtoldsweiler Bernd Zimmermann, für den Stadtteil Boll Meta Staudt, für den Stadtteil Schlatt Jürgen Schuler, für den Stadtteil Sickingen Siegbert Schetter, für den Stadtteil Stein Harald Kleindienst, für den Stadtteil Stetten Otto Pflumm, für den Stadtteil Weilheim Gerd Eberwein.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

**INFORMATIONEN**

**Redaktion:** Petra Hähn-Prothmann, Tel. 07471 940-135, E-Mail: amtsblatt@hechingen.de

Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet unter www.hechingen.de veröffentlicht.

**Fragen zur Zustellung:**
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

**Fragen zum Abonnement:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

# DAS RATHAUS INFORMIERT



## Redaktionsschluss vorverlegt

In der Kalenderwoche 22 ist der Redaktionsschluss wegen des Feiertages Fronleichnam auf Montag, 27. Mai, 16.00 Uhr vorgezogen. Der Stadtspiegel erscheint am Freitag, 31. Mai.

## Städtische Dienststellen geschlossen

Am Brückentag nach Fronleichnam, am Freitag, 31. Mai, sind die städtischen Dienststellen im Rathaus und im Technischen Rathaus, Neustraße 4, sowie in den Außenstellen in der Innenstadt geschlossen.
Das Bürgerbüro ist am Freitag, 31. Mai, und am Samstag, 1. Juni, geschlossen.

## Pfingstferien der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Hechingen ist während den Pfingstferien vom 28. Mai bis einschließlich 1. Juni 2024 geschlossen. Der letzte Öffnungstag ist Samstag, 25. Mai, der erste Öffnungstag nach den Ferien ist Dienstag, 4. Juni.
Achtung: Der Bücherrückgabekasten ist während dem Pfingsturlaub der Stadtbücherei nicht in Betrieb!

## Erinnerung: Fragebogen zur Erstellung des Mietspiegels in Hechingen

Aktuell erstellen die Kommunen Hechingen, Rangendingen und Jungingen den qualifizierten Mietspiegel für das Jahr 2024. Die Befragungsunterlagen wurden an 4.000 zufällig ausgewählte Haushalte am 2. Mai verschickt. Leider fehlen bis zum heutigen Tage noch viele Antworten. Ohne ausreichende Datengrundlage ist die Erstellung des neuen Mietspiegels nicht möglich. Es wird darum gebeten, sofern noch nicht geschehen, die Befragungsunterlagen bis Montag, 27. Mai ausgefüllt zurückzusenden.

## Öffentliche Ausschreibung über den Verkauf städtischer Bauplätze im Baugebiet „Witzenhart“ in Hechingen-Sickingen

Die Stadt Hechingen bietet Bauplätze im Baugebiet „Witzenhart“ in Hechingen-Sickingen für **Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser** für einheitlich **195,- €/m²** zum Verkauf an.
Die Bauplätze für Einfamilien- und Doppelhäuser werden ausschließlich für private Bauvorhaben als selbstgenutzte Eigenheime vergeben.
Die Vergabe der Reihenhaus-Bauplätze erfolgt im Konzeptvergabeverfahren gegen Vorlage eines architektonischen Bebauungskonzepts. Am Konzeptvergabeverfahren können private Bauherren und Baugemeinschaften ebenso wie Bauträger, Investoren und Projektentwicklungsgesellschaften teilnehmen.
Sie haben Interesse? Dann bewerben Sie sich ab **24.5.2024 bis spätestens 30.6.2024** für das Baugebiet Witzenhart.
Nähere Einzelheiten zum jeweiligen Vergabeverfahren und zum Baugebiet finden Sie unter www.baupilot.com/hechingen/baugebiete-und-grundstuecke.
Bei Fragen steht Ihnen das Sachgebiet Liegenschaften / Grundstücke unter Tel. 07471 940-128 oder -127 gerne telefonisch zur Verfügung.

# KULTUR



## It's crime time – Besondere Kriminalfälle in Hechingen

Stadtführer Wolfgang Heller gibt am Sonntag, 2. Juni, wieder Einblicke in die dunkle Welt des Verbrechens. Die Führung „It‘s Crime Time – Besondere Kriminalfälle in Hechingen“ zeigt, dass das Verbrechen auch nicht vor der bescheidenen Zollernstadt Halt macht. Start der Führung ist um 14.00 Uhr vor dem Rathaus.
Der tägliche Umgang mit Kriminalität war für Wolfgang Heller als ehemaligem Leiter des Hechinger Polizeireviers mehr als nur ein Beruf. Es lag daher nahe, dass er sich nach seiner Dienstlaufbahn tief in die Hechinger Kriminalgeschichte eingearbeitet hat.
Bei der beliebten Führung wird Wolfgang Heller über Morde, Hexenprozesse, spektakuläre Gefängnisausbrüche, den Juwelendiebstahl auf der Burg Hohenzollern sowie über das Gießkännle-Drama zwischen einem preußischen Beamten und dem Hofapotheker und dessen Familie berichten. Die Stadtführung wird die Teilnehmer auch ins 16. Jahrhundert zurückführen, als das Rathaus noch als Gerichtsort diente, wo über schwere Verbrechen geurteilt wurde.
Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 29. Mai, 11.30 Uhr, beim Sachgebiet Tourismus und Kultur unter Tel. 07471 940-220 erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 € pro Erwachsenen und ist in bar vor Ort zu begleichen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind frei.



*Wolfgang Heller gibt eine Stadtführung. Foto: Archiv Hechingen*

## Vortrag: Niederhechingen und seine Martinskirche

Die Niederhechinger Martinskirche gilt zu Recht als älteste Kirche Hechingens. Obwohl sie erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts abgerissen wurde, war sich die Forschung über ihren genauen Standort zuletzt uneins. Dr. Stefan Wintermantel ist es jetzt gelungen, ihren Standort zu lokalisieren. Seine Forschungsergebnisse stellt er am Dienstag, 4. Juni 2024 auf Einladung des Hohenzollerischen Geschichtsvereins im Hohenzollerischen Landesmuseum Hechingen vor. Der Vortrag beginnt um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei.



*Die Niederhechinger Martinskirche auf einer Karte des Johann Ulrich Stierlin von 1717 Foto: Staatsarchiv Sigmaringen*

Die Erforschung historischer Verkehrswege war Anstoß für den Mössinger Zahnarzt Dr. Stefan Wintermantel, der sich seit vielen Jahren historischen und heimatkundlichen Fragestellungen widmet, sich mit der heute nicht mehr vorhandenen Niederhechinger Martinskirche zu beschäftigten. Denn diese lag einst an der mittelalterlichen Königsstraße von Tübingen nach Rottweil, die über die heutige Hechinger Friedrichstraße führte. Der Referent, der neben dem Kartenmaterial auch zollerische Güterverzeichnisse aus dem 16. Jahrhundert und alte Urkunden ausgewertet hat, konnte nun den genauen Bauplatz der Martinskirche beim Hechinger Freibad sicher nachweisen. Besonders aufschlussreich waren zwei Urkunden aus dem Jahr 1603. Damals tauschten die letzten Bewohnerinnen Niederhechingens – Barbara Walch und ihre Schwägerin – ihren Niederhechinger Besitz mit dem Hechinger „Spittel“ gegen Güter in Owingen ein. Anhand der beiden Urkunden und dem bei der Hohenzollerischen Landesvermessung um 1861 angelegten Kataster konnte um den Kirchhof der Martinskirche ein großer Grundstücksblock rekonstruiert werden, der sich 1663 noch im Besitz der Familie Walch befand. Die Walchen hatten im späten 13. und im 14. Jahrhundert zu den bedeutendsten Bürgergeschlechtern der um 1250 gegründeten Stadt Hechingen gezählt und waren in der weiteren Umgebung reich begütert gewesen. Die Auffassung der älteren Forschung, die ihnen eine Herkunft aus Niederhechingen zuschrieb, wird durch die Besitzrekonstruktion nun unterstützt.

## Volkshochschule Hechingen

**Acrylmalerei (241-2102)**
Mo., 3.6.2024–Mo., 1.7.2024, 18.00–20.00 Uhr

**Fit mit Baby: Spezialtraining für Neu-Mamas (241-3102)**
Mo., 3.6.2024–Mo., 22.7.2024, 9.15–10.15 Uhr oder 10.30–11.30 Uhr (**241-3102A)**

**Zumba Ausdauer und Koordination zu Latino-Rhythmen (241-3202)**
Mo., 3.6.2024–Mo., 22.7.2024, 20.00–21.00 Uhr

**Innere Balance mit Luna Yoga: Achtsame Atmung, Bewegung, Entspannung (241-3302)**
Mo., 3.6.2024–Mo., 22.7.2024, 18.00–19.30 Uhr

**Nia Lebensfreude durch Tanz, Kampfsport und Entspannung (241-3104)**
Di., 4.6.2024–Di., 23.7.2024, 19.00–20.00 Uhr

**Rückenyoga: Entspannung, Mobilisierung, Kräftigung (241-3312)**
Di., 4.6.2024–Di., 23.7.2024, 19.15–20.15 Uhr

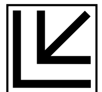
**Hula-Hoop Dance für Anfänger:innen u. Fortgeschrittene (241-3204)**
Mi., 5.6.2024–Mi., 24.7.2024, 17.30–19.00 Uhr

**Sprachgenuss: Spanisch lernen: mit den kulinarischen Schätzen aus Rio de la Plata und vom Karibischen Meer (ab Niveau B1) (241-4332C)**
Mi., 5.6.2024–Di., 2.7.2024, 17.45–19.15 Uhr

**MS Excel für Anfänger: Tabellenkalkulation leicht gemacht (241-5113)**
Mi., 5.6.2024–Mi., 12.6.2024, 13.30–15.45 Uhr

**Infos und Anmeldung**
Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 07471 5188, E-Mail: vhs@vhs-Hechingen.de bzw. über www.vhs-hechingen.de.

# PARTEIEN UND WÄHLERVEREINIGUNGEN



## Hechinger Bunte Liste

**Bunte Präsenz an Markttagen**
Bis zur Kommunalwahl am 9. Juni wird die Hechinger Bunte Liste an den Markttagen, mittwochs Obertorplatz, samstags Johannesbrücke, von 8.00 bis 12.00 Uhr präsent sein. Die Bunte Liste freut sich über Fragen, Anregungen und spannende Gespräche.



*Foto: H. Reis*

**Hechingen erfahren**
Die Hechinger Bunte Liste lädt ein, auf 2 Touren besondere Örtlichkeiten rund um Hechingen mit dem Fahrrad zu entdecken und über interessante Informationen an den einzelnen Stationen mit Radler:innen ins Gespräch zu kommen.


*Foto: H. Reis*

**1. Radtour am Samstag, 1. Juni:** Treffpunkt um 13.30 Uhr am Parkplatz vor der ehemaligen Klosterkirche in Stetten. Die Tour ist ca. 20 km lang, auch mit normalen Rädern zu fahren und dauert ca. 3,5 Stunden. Folgende Stationen werden angefahren: das Backhaus am Reichenbach, der Klostergarten in Stetten, das Heiligkreuz-Café am Friedhof, die Food-Sharing-Station in Weilheim, das Teichbiotop beim Hauser Hof und das neu gebaute Jugendhaus in Stein. Abschluss mit einem gemütlichen Ausklang mit Kaffee und Kuchen ist gegen 17.00 Uhr im Bildungshaus St. Luzen.

**2. Radtour am Sonntag, 2. Juni:** Treffpunkt um 13.30 Uhr am Parkplatz vor der Klosterkirche St. Luzen. Die Tour ist ca. 30 km lang, beinhaltet 2 größere Anstiege und führt durch andere Hechinger Stadtteile: nach Stein, Bechtoldsweiler, Sickingen, Schlatt, bergauf zur Junginger Hütte, bergab zum Bollemer Kapf, zurück in die Oberstadt und endet gegen 17.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen in der Villa Eugenia.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Der Veranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden. Wer möchte, kann die gefahrenen Kilometer gerne fürs Stadtradeln bei der Gruppe „Hechinger Bunte Liste“ gutschreiben. Weitere Informationen bei Reinhold Robertz, Tel. 07471 2740.

## AfD-Ortsverband Hechingen

**Montags für Deutschland**
Die AfD-Ortsgruppe organisiert Montagsdemos. Treffpunkt ist immer am Brunnen vor dem Rathaus um 18.00 Uhr. Meist gehen wir dann zum Obertorplatz, um diesen herum und wieder zurück zum Brunnen, wo wir uns noch eine kleine Weile unterhalten und Gedanken austauschen (Dauer etwa eine Stunde). Die AfD hat jeden Samstag einen Stand auf dem Kirchplatz von 10.00 bis 13.00 Uhr.

# AUS DER KERNSTADT-VEREINE UND EINRICHTUNGEN



## Althistorische Narrenzunft Narrhalla Hechingen

**Termine**
Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr
Öffentlicher Stammtisch in der Zunftstube

Samstag, 8. Juni
Bewirtung bei der Firma Elco

Helferfest am Freitag, 21. Juni, 17.00 Uhr in Boll auf der Kolpinghütte.
Landschaftsgrillen der Landschaft Neckaralb am Samstag, 22. Juni, 16.00 Uhr in Boll auf der Kolpinghütte.

## Amnesty International Gruppe Hechingen

**Monatstreffen legte die weiteren Aktivitäten fest**
Die nächste Filmvorführung im Mössinger Kino ist bereits am Freitag, 7. Juni. Es wird der Film Irdische Verse aus dem Iran gezeigt, nähere Information folgt noch. Am Samstag, 7. September wird AI beim Melchinger Töpfermarkt wieder mit einem Info-Stand vertreten sein. Wie schon in den Vorjahren wird sich die Gruppe im Herbst an der „Interkulturellen Woche“ beteiligen. Geplant ist eine Lesung aus Büchern mit Texten iranischer Schriftstellerinnen, die sich im Kontext der Bewegung „Frauen! Leben! Freiheit!“ mit der Menschenrechtslage im Iran auseinandersetzen.
Für November hat sich Matti Münch mit seiner Band zu einem Benefiz-Konzert zugunsten von Amnesty bereiterklärt. Die Gruppe hat weiterhin beschlossen, aus ihrem Gruppenguthaben einen namhaften Betrag in einen von AI eingerichteten Solidaritätsfonds zu geben. Dieser Fonds unterstützt Opfer schwerer Menschenrechtsverletzungen und ihre Familien, bezahlt Anwaltshonorare und medizinische Betreuung und sorgt für Ausgleich des Finanzierungsbedarfs zwischen Gruppen, Bezirken und Sektion.

## Arbeitskreis Asyl

**Themenabend Togo**
Am kommenden Montag, 27. Mai gibt es im Refugio einen Themenabend zu dem westafrikanischen Land Togo.
Derzeit leben eine Handvoll Männer aus dem kleinen afrikanischen Land Togo im Refugio. Einer der Geflüchteten wird an dem Abend über sein Heimatland berichten und Einblicke in seine persönliche Geschichte gewähren.

Wie immer ist das Refugio am Montag für Menschlichkeit ab 17.00 Uhr geöffnet. Der Themenabend wird auch kulinarisch durch landestypisches Essen begleitet.

## Förderverein Villa Eugenia e.V.

**Ohrenkino in der Villa Eugenia**

Wir freuen uns dieses Mal wieder auf Zita Köhler aus Bisingen am Mittwoch, 5. Juni, 19.00 Uhr, sie hat bereits öfters in der Villa vorgelesen. Diesmal ist das Thema „Lesen – Lächeln – heitere Kurzgeschichten". Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind hilfreich.

**Kunst und Kaffee**

Am Sonntag, 26. Mai ist die Villa Eugenia in Hechingen geöffnet und der Förderverein bewirtet die Gäste mit Kaffee und Kuchen.
Liliane Dittrich begleitet die Besucher von 14.00 - 17.00 Uhr durch die Ausstellung „Nacht und Tagträume" von Simon Dittrich - Zeichnungen, Malerei, Skulpturen. Er hat eine Reihe von Kunstpreisen erhalten, unter anderem den Villa Romana Preis.



*Foto: A. Kalchert*

## Jahrgänge

**Jahrgang 1945 Hechingen**

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr im Gasthaus Fecker zum gemütlichen Zusammensein.

## Kolpingsfamilie Hechingen

**Kreuzwegstationen St. Luzen**

Dieser Tage trafen sich Frauen der Kolpingsfamilie Hechingen, um die Kreuzwegstationen St. Luzen zu reinigen. Dies ist eine gemeinsame „Putzete" an den Kreuzwegstationen und ist eine Gelegenheit, die religiösen Stationen zu pflegen.
Diese Reinigungsaktionen werden bereits seit mehr als 25 Jahren jeweils zweimal jährlich durchgeführt. Es wurde fleißig und vorsichtig von Station zu Station geputzt und auch das Unkraut um die Häuschen und am Mauerwerk entfernt. Allerdings sieht man, dass die darin stehenden Figuren und Nachbildungen in die Jahre gekommen sind. Zum Teil sind diese auch brüchig geworden. Die Stationshäuschen erstrahlen nunmehr in neuerlichem Glanz und Sauberkeit.

## Kreisjägervereinigung Hechingen e.V

**75-jähriges Vereinsjubiläum**

Am ersten Juni-Wochenende feiert die Kreisjägervereinigung mit einem Ehrenabend und dem großen Tag der Jagd das 75-jährige Bestehen.
Die Vorstandschaft der KJV Hechingen lädt am Samstag, 1. Juni, alle Mitglieder in Begleitung herzlich zur Jubiläumsfeier ab 18.30 Uhr in die Festhalle nach Hechingen-Stetten ein.
Am Sonntag ist die gesamte Bevölkerung ab 9.00 Uhr zum Tag der Jagd eingeladen. Um 10.00 Uhr feiern die Jäger einen ökumenischen Gottesdienst im Grünen, der von den Jagdhornbläsern umrahmt wird. Außerdem bieten Naturpädagogen des Lernort Natur für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, mehr über Wildtier aus den Wäldern rund um Hechingen zu lernen und mit Naturmaterialien zu basteln. Die Kitzretter der Kreisjägervereinigung werden mit einer Vorführung mehr über den Einsatz von Drohnen zur Rettung des Rehnachwuchses zeigen. Und bei einer Hundevorstellung können die Besucher viele Hunderassen kennenlernen.
Vor allem für Nicht-Jäger ist die Tombola der Jägerinnen interessant, bei der es als Hauptpreise Wildfleisch aus den Hechinger Wäldern gibt. Für alle, die bereits vor Ort Wildfleisch probieren möchten, bietet die KJV Wildmaultaschen und Wildbratwürste an. Die Wildmaultaschen wurden aus dem eigenen Wildbret der Jäger von der Lebenshilfe hergestellt. Aber auch nicht wilde Gerichte, einen Weizenbrunnen sowie Kaffee und Kuchen wird es geben.

## Nabu-Gruppe Hechingen

**Nabu-Exkursion zum Federsee
mit intensiver Vogelbeobachtung**

Als Alternative zur Vatertagshockete oder diversen Grillfesten hatte die Hechinger Nabu-Gruppe am Himmelfahrtstag zu einer Tagesexkursion ins Federseemoor eingeladen.
Mit 25 Teilnehmern hat sich dann auch eine stattliche Zahl an Naturfreunden in die größte Moorlandschaft Südwestdeutschlands aufgemacht. Auf fast 3000 Hektar finden sich rund um den Federsee große Schilfröhrichte, kalkreiche Sümpfe, Hochmoorreste, Übergangsmoore und Moorwälder – daher ist das Federseemoor heute Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 und trägt das Prädikat „Europareservat".



*Foto: Nabu*

Die Artenliste des Federseemoors belegt 267 Vogelarten, über 700 Pflanzenarten und etwa 600 verschiedene Schmetterlinge. Empfangen wurden die Teilnehmer im Nabu-Naturschutzzentrum Federsee in Bad Buchau, wo es zunächst eine Einführung in der Geschichte des Moors und seine Bedeutung für den Artenschutz gab. Hieran schloss sich eine ausgiebige vogelkundliche Führung auf dem 1911 gebauten Federseesteg an, wobei zahlreiche Vogelarten gehört und gesehen werden konnten. Besonders beeindruckend: mehrere Schwarzstörche drehten über der Wasserfläche ihre Kreise. Höchst seltene und teilweise stark gefährdete Vogelarten wie Schilfrohr- und Teichrohrsänger, Fluss- und Trauerseeschwalben, Rohweihen und verschiedene Entenarten zeigten sich den begeisterten Beobachtern. Eine ebenfalls äußerst interessante Führung durch das Federseemuseum und der Abschluss im Nabu-Federseezentrum vervollständigten die rundum gelungene Veranstaltung, die man im Gasthaus „Burren" bei Biberach ausklingen ließ.

## Schachclub Hechingen e.V.

**Hauptversammlung**

Zur Hauptversammlung trafen sich die Hechinger Jünger „Caissas" am Freitag, 10. Mai im Vereinsraum des Schachclubs Hechingen.
Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernd Kelemen, lobte dieser den unermüdlichen Einsatz verdienter Mitglieder. Kelemen hielt Rückblick auf das Jahr 2023 und erstattete Bericht über das Abschneiden der Mannschaften und der Einzelspieler. Das Jubiläumsjahr und die Beteiligung der gesamten Mitglieder des Vereins, bei der Durchführung der Aktivitäten zeigt, dass das Motto der FIDE im Schachclub Hechingen gelebt und praktiziert wird. In seiner Funktion als Kassierer, berichtete Kelemen der gut besuchten Versammlung, von einem zufriedenstellenden Kassenstand. Der Kassenbericht wurde von Uwe Michel geprüft und als tadellos und ohne Beanstandungen bestätigt. Für die Durchführung der Entlastung des gesamten Vorstandes, war Dr. C. Hoffmann zuständig. Die Entlastung erfolgte durch die Versammlung einstimmig. Die Neuwahlen brachten Veränderungen. 1. Vorsitzender Bernd Kelemen; 2. Vorsitzender Dr. C. Hoffmann; 3. Kassierer Bernd Kelemen; 4. Spielleiter Maximilian Heim; 5. Jugendleiter Felix Winter; 6. Beisitzer Stefan Kuricini 7. Kassenprüfung Uwe Michel; 8. Beisitzer Justus Meier. Alle wurden einstimmig gewählt.
Der Tagesordnungspunkt Ehrungen stand im weiteren Verlauf der Versammlung an. Zuallererst soll hier Udo Zimmermann genannt werden. Zimmermann ist über 40 Jahre im Schachclub Hechingen. 20 Jahre mit von der Partie ist Vincent Scheu. Für 10 Jahre wurde Andreas Heine geehrt. Einige Jugendliche erhielten Urkunden. Allen voran Leo Katke er wurde Bezirksmeister der U10. Julian Hagenbuch erkämpfte den 2. Platz der Bezirksmeisterschaften U16. Hechingens 1. Mannschaft wurde Meister der A-Klasse, alle Spieler erhielten eine Urkunde. Auch für den Sieg in der Online-Meisterschaft



5. Liga erhielten die Spieler Urkunden. Die Versammlung endete mit einem Ausblick auf die kommende Saison, mit der Neuerung Arbeitsgruppen, beschreitet der Schachclub Hechingen neue Wege. Neulinge, die bisher dem Schachsport fernstanden, sind im Club stets willkommen. Kinder und Jugendliche können gerne die Angebote beim Spielabend wahrnehmen und Schüler der Grundschule und des Gymnasiums können die AGs von Bernd Klemen und Stefan Kuricini besuchen.

## Schwäbischer Albverein OG Hechingen

**Fahrtenbesprechung**
Von Mittwoch, 12. Juni, bis Samstag, 15. Juni, fährt der Schwäbische Albverein vier Tage ins Sauerland nach Winterberg zu einer Bus- und Wanderfahrt. Aus diesem Grund treffen sich die Teilnehmer am Samstag, 25. Mai, zu einer Fahrtenbesprechung. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im Schützenhaus (Niederhechinger Straße). Ein Detailprogramm wird an diesem Abend den Teilnehmern ausgehändigt.

## SKM - Zollern - Betreuungsverein

**Fit und kompetent für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung**
Basisseminar in vier Modulen am 7.6., 14.6., 21.6. und 28.6. jeweils von 17.00 bis 20.30 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6. Ehrenamtliche, die eine Rechtliche Betreuung für nicht verwandte Personen übernehmen wollen, müssen in Zukunft ein Basisseminar besucht haben. Diese und weitere Details der Reform des Betreuungsrechts seit 1.1.2023 werden auch im Basisseminar vertieft. Die Module können auch einzeln belegt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich über SKM Zollern, Tel. 07471 93001-0 oder per E-Mail info@skm-zollern.de.

**Vortrag zum Thema Patientenverfügung**
am Mittwoch, 5. Juni, 18.00 Uhr in der Altenwohnanlage Graf-Eitel Friedrich, Kornbühlstr. 10, Hechingen. Thema: Patientenverfügung
Referent: Wilfried Neusch und Diana Gehrmann, SKM Zollern

## Stadtmarketing Hechingen e.V.

**„Hechingen trifft" auf der Burg**



*Foto: Sigg*

Hoch hinauf ging es für die 45 Teilnehmer der Veranstaltungsreihe „Hechingen trifft" aus den Reihen des Stadtmarketingvereins am 14.5., die für diesen Abend auf die Burg Hohenzollern eingeladen wurden. Im Abendsonnenschein und bei süffigem Preußen-Pilsener wurde die spektakuläre Aussicht genossen und neue Kontakte wurden geknüpft. Gastgeber und Hausherr Prinz Georg Friedrich von Preußen spann mit seiner Willkommensrede eloquent den Bogen von der Burg als Marketingkonzept des Hauses Preußen in der Mitte des 19. Jahrhunderts bis hin zu den heutigen Aktivitäten des Stadtmarketingvereins. Bei einem Imbiss im Schlossrestaurant gab Dr. Anja Hoppe den Teilnehmern einen charmanten und humorvollen Einblick in die Ab- und Hintergründe des Burgbetriebes. Für den kurzweiligen Abend bedankte sich der Vorsitzende des Stadtmarketings, Thomas Sigg, und gab bekannt, dass das Hechinger Medizintechnikunternehmen Bentley Innomed der nächste Gastgeber von „Hechingen trifft" sein wird.

## VdK-Ortsverband Hechingen

**Kaffee-Runde**
Wir wollen unsere Gemeinschaft pflegen. Der Vorstand des VdK Ortsverband Hechingen lädt die Mitglieder zu einer gemütlichen Kaffee-Runde am Sonntag, 2. Juni, 14.30 Uhr in die Villa Eugenia ein. Jeder Teilnehmer erwartet eine Tasse Kaffee und Kuchen.

# AUS BECHTOLDSWEILER



**Ortsvorsteher: Bernd Zimmermann**
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2417, E-Mail: bechtoldsweiler@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 – 20.00 Uhr, Mi. + Do. 8.30 – 11.30 Uhr

## Motorradfreunde Hohenzollern e.V.

**Frühschoppen**
Am Sonntag, 26. Mai findet unser erster Frühschoppen statt. Beginn 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter im Clubhaus, sonst natürlich im Freien. Es gibt die üblichen Getränke und natürlich Kaffee. Für die hungrigen Gäste haben wir Weißwürste mit Brezel oder Seitenwürste mit Brot.

# AUS BEUREN



**Ortsvorsteher: Peter Gantner**
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 91295, E-Mail: beuren@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr

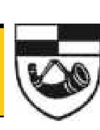
## Öffentliche Waldbegehung

Am Montag, 3. Juni, 18.00 Uhr, findet in Beuren eine öffentliche Waldbegehung mit dem Ortschaftsrat und Rainer Wiesenberger, Sachgebietsleiter Forst und Natur Stadt Hechingen, statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Waldspielplatz.

**Vorgesehen ist eine leichte Wanderung Richtung Holzwiesen mit den Themen:**
- Sturmfolgen Privatwald / öffentlicher Wald in Beuren
- Schadholzmengen in Beuren / gesamter Stadtwald
- Wiederbewaldungskonzept Laubwald / Fichtenwälder
- Borkenkäferproblematik im Sommer 2024
- Fragen/ Diskussion

Der Abschluss der Waldbegehung findet an der neu renovierten Schutzhütte statt.
Peter Gantner, Ortsvorsteher

# AUS BOLL



**Ortsvorsteherin: Meta Staudt**
Sprechzeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 12.30 - 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2296, E-Mail: boll@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 14.30-17.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr

## Ortschaftsverwaltung geschlossen

Am Freitag, 31. Mai ist das Rathaus geschlossen. Die Sprechstunde der Ortsvorsteherin Meta Staudt entfällt ebenfalls.

## Sprechstunde entfällt

Die Sprechstunde der Ortsvorsteherin entfällt am Freitag, 24. Mai.
Ortschaftsverwaltung

## Freiwillige Feuerwehr, Abt. Boll

**Kinderfeuerwehr**
Wir, die Feuerwehrabteilung Boll, laden herzlich alle Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren (die Jahrgänge 2015 bis 2018) zu „Kinderschnupperübungen" ins Feuerwehrhaus ein. Hier möchten wir den Kindern mit Spiel und Spaß das Tun der Feuerwehr zeigen, näherbringen und vor allem selbst erleben lassen. Daraus soll dann, in regelmäßigen Übungsstunden, die offizielle Kinderfeuerwehr der Abteilung Boll entstehen. Die Termine für die nächsten beiden Schnupperübungen sind:

Freitag, 7. Juni, 17.00 Uhr am Bollemer Feuerwehrhaus.
Freitag, 19. Juli, 17.00 Uhr am Bollemer Feuerwehrhaus.

Im Anschluss an die zweite Schnupperübung (ca. 18.00 Uhr) findet ein Informationsabend für alle Eltern der interessierten Kinder statt, an dem es um Informationen zur Regelmäßigkeit einer Kinderfeuerwehr in Boll geht.
Die Schnupperstunden werden jeweils eine gute Stunde dauern (Ende zwischen 18.00 und 18.30 Uhr). Bitte meldet euch, damit wir einen Überblick über alle Teilnehmenden haben, bis Sonntag, 2. Juni bei uns zurück. Kontakt: Christian Steinhilber, E-Mail: feuerwehr.boll@gmail.com, Tel.: 975 844 2, Mobil: 0151 56 0 45 180.
Für Trinken werden wir sorgen. Damit wir die Kinder mit dem Feuerwehrauto nach Hause bringen können, bitten wir darum, wenn vorhanden, eine Sitzerhöhung mitzubringen.

## Förderverein Wallfahrtskirche Mariazell e.V.

**Heilige Messe**

Am Sonntag, 26. Mai, wird aus Anlass des Titelfestes der historischen Wallfahrtskirche Mariazell um 10.00 Uhr eine heilige Messe gefeiert. Zelebrant ist Dekan Michael Knaus. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Förderverein Mariazell zu einem kleinen Umtrunk ein.



*Foto: P. Beck*

## Turn- und Sportverein Boll e.V.

**Auswärtsspiel des TSV Boll**
Am Sonntag, 26. Mai, 15.00 Uhr, findet das Auswärtsspiel des TSV Boll gegen die SV Heselwangen statt. Immer samstags ist Bundesliga live im Sportheim.

# AUS SCHLATT



**Ortsvorsteher: Jürgen Schuler**
Sprechzeiten: Mo. 16.30- 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel. 07477 480, E-Mail: schlatt@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 - 18.30 Uhr, Do. 8.30 - 11.00 Uhr

## Jahrgang 1964 Schlatt

Zur Jahrgangsausflugsbesprechung treffen wir uns am Montag, 3. Juni, um 19.00 Uhr im Wuhrstüble. Unser Ausflug ist für den 12. und 13. Oktober 2024 geplant. Herzlich willkommen sind auch alle zugezogenen Jahrgänger.

## FC Killertal 04

**Aktive/1. und 2. Mannschaft**

**SGM Ringingen/Killertal I**
23. Spieltag: Gerechte Punkteteilung
SGM R/K I – SpVgg Leidringen 1:1 (1:0)

**Kommende Begegnungen**
So., 26. Mai, 13.00 Uhr
SGM R/K II – Türk Pamukkalespor Haigerloch

So., 26. Mai, 15.00 Uhr
SGM R/K I – SGM Rangendingen II/Stetten II

Di., 28. Mai, 19.00 Uhr
SGM Haigerloch/Trillfingen II/Bad Imnau – SGM R/K II
(in Trillfingen)

**Jugendfußball Killertal**

**A-Jugend,** SGM Killertal/Alb-Zollern (flex): spielfrei
Nächstes Spiel: Sa., 1.6., 16.15 Uhr in Owingen
gegen SGM Owingen/Eyachtal (letzter Spieltag)

**B-Jugend**, SGM Stetten-Salmendingen/Alb-Zollern:
2:2 unentschieden gegen SGM Bisingen
Nächstes Spiel: So., 2.6., 10.30 Uhr in Stetten u.H.
gegen SGM Dotternh./Oberes Schlichemtal (letzter Spieltag)

**C-Jugend**, SGM Melchingen/Alb-Zollern:
2:0-Sieg gegen SGM Steinhofen II
Nächstes Spiel: Sa., 1.6., 14.30 Uhr in Erzingen
gegen SGM Endingen (letzter Spieltag)

**D-Jugend** FC-Killertal: spielfrei
Nächstes Spiel: Sa., 8.6., 13.15 Uhr in Stetten a.k.M.
gegen SGM Stetten a.k.M./Heuberg

**E-Jugend** FC-Killertal:
11:0-Sieg gegen TSV Harthausen/Scher (letzter Spieltag)
Abschluss auf dem 6. Tabellenplatz

**F-Jugend** FC-Killertal:
Training:
Di., 17.30 - 18.30 Uhr Sportplatz Schlatt oder auf dem Ast
Fr., 16.00 - 17.30 Uhr Sportplatz Schützenhaus

**Bambini** FC-Killertal:
Jahrgänge: 2017 und 2018 und auch jünger
Training: Di., 18.00 - 19.00 Uhr Sportplatz Schützenhaus

## Frauenstammtisch Schlatt

**33-jähriges Jubiläum**
Am Donnerstag, 2. Mai hat der Frauenstammtisch sein 33-jähriges Jubiläum gefeiert. Zu Beginn dieses besonderen Ereignisses stand eine Andacht in der Friedhofskirche, gestaltet von Diakon Rainer Dehner und Anne Schuler. In seiner Ansprache hatte Rainer Dehner rührende und bewegende Gedanken zu der Zahl 33, die zum Nachdenken anregten.
Mit 33 Jahren ist Gottes Sohn Jesus gestorben und am Priestergewand befinden sich daher 33 Knöpfe. Beliebte Marienlieder wurden gesungen, Fürbitten gesprochen und German Bieger gedachte der Verstorbenen der letzten Jahre. Mit dem Segen endete die Andacht. Im Anschluss an die Andacht gab es vor der Kirche einen Sektempfang. Danach ging's ins TSV-Stüble und das Programm wurde weitergeführt. Es wurde gesungen, Marianne Haug hat das Heimatgedicht vorgetragen, German Bieger nahm Rückblick ab unserem 25-jährigen Jubiläum 2016 bis dato. Ein weiterer Höhepunkt war der Sketch von Sophie Schmid und Marianne Haug „Zwei Alte". Für diese Aufführung gab es reichlich Beifall. So verflog die Zeit im Nu und alle freuten sich auf ein leckeres Essen. Zum Abschluss bedankte sich Elisabeth Schuler bei den Mitfeiernden, bei den Helfern und bei den drei ältesten Frauenstammtischlerinnen für ihre langjährige Treue.



*Foto: E. Schuler*



Der Frauenstammtisch kann nur weiterleben, wenn Nachwuchs dazu kommt, und es wäre doch wirklich schade, wenn es diese Gruppe nicht mehr geben würde. Am Ende des kurzweiligen Nachmittages wurde das Schlatter Heimatlied gesungen und so klang das monatliche Treffen des Frauenstammtisches nach 33 Jahren fröhlich aus.

## Freiwillige Feuerwehr, Abt. Schlatt

**Feuerwehrübung**
Am Freitag, 31. Mai, 18.30 Uhr findet eine Übung statt. Treffpunkt ist das Gerätehaus.

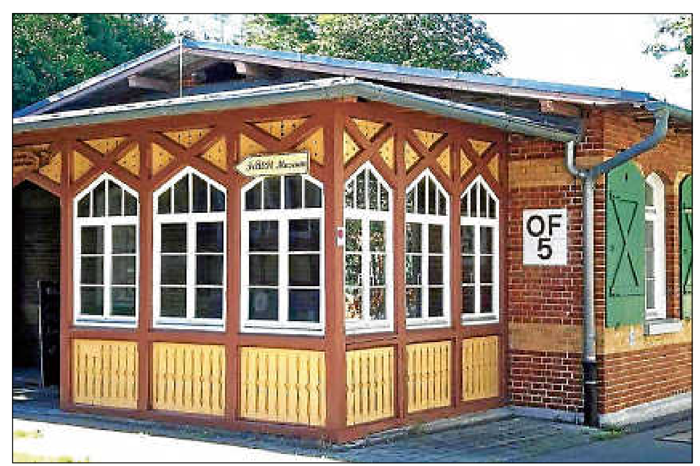
# AUS SICKINGEN



**Ortsvorsteher: Siegbert Schetter**
Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel.: 07471 7616, E-Mail: sickingen@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 8.30 - 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 17.30 Uhr,
Do. 8.30 - 12.00 Uhr

## Letzte Möglichkeit zur Anmeldung zum Seniorenausflug

Der Unkostenbeitrag zum Seniorenausflug am Mittwoch, 12. Juni beträgt 15,- €. Anmeldung über Helene Schmid, Tel. 7677 oder Ortschaftsverwaltung Sickingen, Tel. 7616. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 29. Mai.




*Museum Altes Lager Münsingen. Foto: OV Sickingen*

## Kinderfest 2024

Für den diesjährigen Umzug des Irma-West-Kinder- und Heimatfestes Hechingen am Sonntag, 14. Juli, können wieder Alemannen-Kostüme bei der Ortschaftsverwaltung kostenlos abgeholt und ausgeliehen werden. Wir möchten als Sickinger Dorfgemeinschaft diesen Umzug auch in diesem Jahr wieder aktiv mitgestalten. Alle Kinder und Erwachsene, Vereine und Familien sind herzlich dazu eingeladen, zum Thema „Alemannen" beim Umzug mitzulaufen.



*Kinderfest 2023 Foto: OV Sickingen*

## Geänderter Redaktionsschluss Stadtspiegel

Aufgrund des Feiertages am Donnerstag, 30. Mai (Fronleichnam), ist der Abgabeschluss für den Stadtspiegel nächste Woche am Montag, 27. Mai, 16.00 Uhr. Wir bitten um Einreichung der Artikel direkt an die Redaktion des Stadtspiegels per E-Mail: Amtsblatt@hechingen.de.

## Vereine stellen sich vor

Am Sonntag, 2. Juni stellen sich die Vereine von Sickingen auf dem Schulhof der Grundschule Sickingen vor. Beginn 14.30 Uhr - Ende ca. 16.00 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher können sich über folgende Vereine informieren und Fragen stellen: Sickinger Erdmännle e. V. / Sportfreunde Sickingen e. V. / Freiwillige Feuerwehr Sickingen / Musikverein Sickingen e. V. mit Jugendkapelle / Jugendraum Hagenstall e. V.
Für das leibliche Wohl sorgt der Jugendraum Hagenstall. Bei schlechtem Wetter findet die Vorstellung in der Turnhalle statt. Die örtlichen Vereine freuen sich auf viele interessierte Besucher.

## Sportfreunde Sickingen

**Spielankündigung: FC Hechingen II - Spfr. Sickingen**
Am Sonntag geht es für unser Team auswärts in Hechingen ab 13.00 Uhr um die letzten Auswärtspunkte der aktuellen Spielzeit.

**14. Spieltag E-Jugend: Starker Rundenausklang**
SGM Meßstetten III- Spfr. Sickingen 4:10 (2:3)
Zusätzlich war dieses Auswärtsspiel das letzte E-Jugend-Spiel für Fabio, Theo, Sebastian, Elias und Matti, die in der kommenden Runde die ersten Sickinger D-Jugend-Spieler seit Neuaufnahme unserer Jugendarbeit werden.
Torschützen: 6x Elias, 2x Samuel, 2x Sebastian

# AUS STEIN



**Ortsvorsteher: Harald Kleindienst**
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07471 5565, E-Mail: stein@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 – 19.00 Uhr, Do. 8.00 – 12.30 Uhr

## Freiwillige Feuerwehr, Abt. Stein

**Einladung zum Tag der offenen Tür**
Auch dieses Jahr findet wieder unser Tag der offenen Tür statt. Rund ums Feuerwehrhaus präsentieren wir uns am Samstag, 1. Juni ab 14.00 Uhr. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

## Narrenzunft Stoanemer Sadbolla

**Jahreshauptversammlung**
Unsere Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 7. Juni, 20.00 Uhr im Rathaus in Stein statt. Die Jubilare werden schon um 19.30 Uhr zu einem kleinen Umtrunk geladen. Folgende Punkte stehen auf der **Tagesordnung:**
1. Begrüßung durch den 1. Vorstand, 2. Bericht der Schriftführerin, 3. Bericht des Kassiers, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung der Vorstandschaft, 6. Neuwahlen, 7. Ehrungen, 8. Verschiedenes.

## Turn- und Sportverein Stein e.V. 1923

**Aktive**
Nächstes Spiel: So., 26. Mai, 15.00 Uhr gegen SGM Hart/Owingen in Stein. Im Spiel gegen die SGM Hart/Owingen kann unsere Mannschaft die vorzeitige Meisterschaft erreichen.

**EM im Sportheim**
Der TSV zeigt an dieser Fußball-EM sämtliche Spiele mit deutscher Beteiligung. Für Speis und Trank wird im Sportheim wie immer bestens gesorgt sein.

# AUS STETTEN



**Ortsvorsteher: Otto Pflumm**
Sprechzeiten: Di. 15.30 – 17.30 Uhr, Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Tel. 07471 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 14.00 – 17.30 Uhr, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr,
Do. 9.00 – 12.00 Uhr

## Ortschaftsverwaltung geschlossen

Die Ortschaftsverwaltung ist bis zum Mittwoch, 29. Mai nicht besetzt. Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers Otto Pflumm entfallen bis einschließlich Donnerstag, 13. Juni. Die Beiträge für den Stadtspiegel KW 22, bis Montag, 27. Mai, 16.00 Uhr, müssen direkt an: E-Mail: amtsblatt@hechingen.de gesendet werden.

## Das „Bündnis Stetten hat Zukunft“ stellt sich vor

Vom Regenwetter nicht beeindrucken ließen sich die Kandidat:innen des Bündnis Stetten hat Zukunft bei der Vorstellung ihrer Ziele für Stetten und standen den interessierten Bürger:innen Rede und Antwort. Ihr wichtigstes Ziel ist es, Stetten als attraktiven Lebensraum für alle Generationen zu gestalten. Dazu gehört neben dem Leuchtturmprojekt Neubau des Stettener Kindergartens und der Erweiterung der Grundschule Stetten-Boll vor allem, Angebote und Infrastruktur für alle Generationen zu schaffen – für Alt wie Jung.
Ortsvorsteher und Bezirksnotar im Ruhestand Otto Pflumm, der eine zweite Amtszeit als Ortsvorsteher von Stetten anstrebt, eröffnete die Versammlung und bat seine Mitstreiter: innen um eine kurze Vorstellungsrunde, bevor er das Programm des Bündnis Stetten hat Zukunft vorstellte. Denn neben einigen schon als Ortschaftsräte bekannten Gesichtern gibt es auch neue Kandidat:innen.
Den Anfang machte Simone Bulach, die als Fachleiterin am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Albstadt tätig ist und sich unter anderem für den Schulstandort Stetten einsetzt. Thomas Bierbaum ist ebenfalls neu im Bündnis. Er ist als Fachberater SHK tätig und im Gesamtelternbeirat der Hechinger Schulen aktiv. Mit Albrecht Raible, wissenschaftlicher Referent eines Landtagsabgeordneten, stößt ein politisch gut vernetzter und versierter Kandidat zum Bündnis, dem die strategische Entwicklung der dörflichen Infrastruktur wichtig ist. André Rosch, Betriebsleiter, wohnt seit Kurzem wieder in Stetten und fand über die Mitarbeit im Förderverein Klosterkirche in die Dorfgemeinschaft. Von den „Neuen“ war leider verhindert Marc Wieder, Student des Wirtschaftsingenieurwesens, der im Jugendverein und im THW aktiv ist und die Interessen der Jugend vertritt.



*Foto: H. Reis*

Die Wahlliste des Bündnisses komplettieren zusammen mit Otto Pflumm vier wieder zur Wahl stehende Kandidaten. Rolf Frankenberger, Geschäftsführer eines Instituts an der Universität Tübingen ist es wichtig, dass Stetten und seine Anliegen auch durch die Teilortswahl auf der politischen Agenda des Gemeinderats bleiben. Sven Neinhaus, Ortschaftsrat und in Stetten und Hechingen bekannter Versicherungskaufmann, hat nicht nur die Interessen der Jugend, sondern auch das aktive Dorfleben im Blick.
Der ehemalige Ortsvorsteher und aktuelle Ortschafts- und Gemeinderat Hannes Reis hat sowohl den Kindergarten und die Schule als auch die kulturelle Entwicklung Stettens im Blick und engagiert sich im Förderverein Klosterkirche. Urlaubsbedingt verhindert war Uwe Stegmeier, Polizeibeamter und vielfach in Vereinen aktiv. Ihm ist die nachhaltige Entwicklung ebenso ein Anliegen wie die Verkehrssicherheit in Stetten.
Im Gespräch mit den Bürger:innen erläuterten und diskutierten die Kandidat:innen bei roter Wurst und Getränken ihre Ziele für die nächste Legislaturperiode. Neben der Stärkung des Betreuungs- und Bildungsstandortes Stetten stehen einige wichtige Projekte an: die sehnlichst erwartete Umsetzung des Baugebiets Hilb, der Ausbau der Infrastruktur mit Regionalstadtbahnanschluss, Straßen und Radwegen, stabilem Mobilfunk und schnellem Internet und die Entwicklung des Ortskerns, wie Otto Pflumm erläuterte. Da in Stetten Angebote aus wirtschaftlichen Erwägungen der Unternehmen weggebrochen sind – Sparkasse, Bäcker, Metzger, Poststelle, Gaststätte, Edeka-Gieray – ist es dem Bündnis Stetten hat Zukunft umso wichtiger, die Dorfgemeinschaft und das Vereinsleben zu stärken und über neue Modelle der Nahversorgung nachzudenken. So könnten eine Begegnungsstätte oder ein genossenschaftliches Modell für eine Dorfwirtschaft Projekte für Ortschaftsrat und Bürgerverein sein. Denn für die Zukunft Stettens brauche es die Einwohner:innen ebenso wie einen starken Ortschaftsrat, die zusammen anpacken.
Die Mehrzahl der Kandierenden sind nach Stetten gezogen, weil die überschaubare, pädagogisch qualifizierte Grundschule und Kita einen ausgezeichneten Ruf haben, eine lebendige Dorf- und Vereinskultur integrativ wirkt und die Kernstadt gut erreichbar ist.
Mit einem Appell an die Bürger:innen, das demokratische Wahlrecht bei Kommunal- und Europawahl wahrzunehmen und einem gemütlichen Ausklang, endete der Wahlkampfabend des Bündnis Stetten hat Zukunft.

## Förderverein Klosterkirche St. Johannes e.V. Stetten

**Einiges neu mach-t der Mai**
Zur Freude des Fördervereins Klosterkirche hat die Steinwerkstatt Strobel mit den frisch gesetzten Treppenstufen einen sicheren Zugang zum Johannessaal geschaffen.



*Foto: H. Reis*

Noch was Erfreuliches: Hannes Reis konnte bewährte Steinmetzarbeiter der Firma Schnell an der Klosterruine begrüßen. Mit einer Finanzspritze des Fördervereins von 25.000 € kann nun endlich die Sanierung der Klosterruine vollendet werden.

## Heimat- und Bürgerverein Stetten/Hechingen e.V.

**„Stetten spielt“ trotz heftigem Gewittersturm**
Im Trockenen und mit lautem Donner spielten 12 Wackere im Sportheim so lange, bis das Unwetter vorbei war.



*Foto: H. Reis*

Am Donnerstag, 20. Juni trifft man sich wieder ab 19.00 Uhr im TSV-Sportheim.

## Musikverein Stetten e.V.

**Termine**
22. Juni ab 17.00 Uhr: Auftritt beim OGV Stetten
19. Juli: Blasmusik im Klostergarten
21. Juli: Frühschoppen Dorffest Schlatt

Proben: bitte wegen der Vorbereitung zur Blasmusik im Klostergarten zahlreich besuchen. Aufgrund der Fußball-EM wird es kurzfristig noch Änderungen der Probentage geben, bitte regelmäßig Konzertmeister beachten.

**Vorankündigung: „Aus voller Kehle für die Seele“**



*Aus voller Kehle für die Seele. Foto: Patrick Bopp*

Kirbesamstag, 19. Oktober: „Aus voller Kehle für die Seele“ richtet sich an alle Menschen, die gerne singen. Es sind wirklich alle gemeint: Jene, die denken, dass sie gar nicht singen können und jene, die es ein wenig können oder es oft und gerne tun.
Es ist kein normaler Chor mit regelmäßigen Terminen und Aufführungen. Es ist eigentlich gar kein Chor. Sondern eine Verabredung zum Singen, bei dem der Spaß im Vordergrund stehen soll: der Spaß am gemeinsamen Singen, der Spaß am Ausprobieren und Experimentieren und auch der Spaß am gemeinsamen Scheitern. Gesungen wird ohne Noten, der Text auf eine Leinwand projiziert.
Patrick Bopp alias Memphis ist Teil der Stuttgarter Vocal-Comedy-Gruppe „Füenf“ und gibt den musikalischen Moderator. Viele kennen ihn auch von legendären Auftritten im Sudhaus in Tübingen. Er singt vor, dirigiert, motiviert, bietet Begleitstimmen und begleitet am Klavier. Es wird gesungen, was sich singen lässt: von Rock- und Popsongs, Couplets der 20er, Volkslied, Kinderlied, Rap, Ska bis hin zu Jodler. Alles ist möglich: von ABBA, den Toten Hosen, über Heino, Schubert-Lieder, Rio Reiser bis hin zu Ed Sheeran.
Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten zum Vorverkaufspreis von 9,50 €.
Vorverkaufsstellen: Bürocenter Pfauth, Herrenackerstr. 3, Musikverein Stetten, Paul Weinundbrot, Tel. 07471 15512 und Ortschaftsverwaltung Stetten, Bachstr. 16, Onlineshop Eventim => über unsere Homepage zu finden: www.musikvereinstetten.de/kirbe-2024.

## Obst- und Gartenbauverein Stetten bei Hechingen e.V.

**Vorankündigung: 101-jähriges Jubiläum**
Am Samstag, 22. Juni, feiert der Obst- und Gartenbauverein Stetten sein 101-jähriges Jubiläum. Ab 14.00 Uhr feiern wir rund um den Lehrgarten beim Sportplatz in Stetten. Es wird einiges geboten sein: mittags Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm, ab 17.00 Uhr der Musikverein Stetten.
Nähere Informationen folgen.

**Arbeitseinsatz am Lehrgarten**
Als Vorbereitung zum Jubiläum findet am Samstag, 8. Juni, ab 10.00 Uhr ein Arbeitseinsatz im Lehrgarten statt. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

# AUS WEILHEIM



**Sprechzeiten Ortsvorsteher Gerd Eberwein**
Di. und Mi. 8.00 - 10.00 Uhr
**Öffnungszeiten Ortschaftsverwaltung**
Öffnungszeiten: Mi. 8.00-12.00 Uhr,
Do. und Fr. nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 07471 1858043, E-Mail: weilheim@hechingen.de

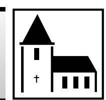
## „Wir für Weilheim“ am Schwätzbänkle

Beim Spaziergang der Liste „Wir für Weilheim“ am vergangenen Samstag gab es schöne Gespräche mit Einwohnerinnen und Einwohnern. Unter anderem wurde Berg II, der Kindergarten, der Spielplatz sowie die Urbanskapelle besucht. An jeder Station des Spaziergangs gab es viele Informationen zu Themen, um die sich der Ortschaftsrat in den nächsten Jahren kümmern muss. Für alle Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht an dem Spaziergang teilnehmen konnten, besteht die Möglichkeit an den kommenden drei Freitagen, 24. Mai, 31. Mai, und 7. Juni jeweils von 16.30 bis 17.00 Uhr am Schwätzbänkle im Schulhof der „Alten Schule“ mit uns ins Gespräch zu kommen.



*Kindergarten und Spielplatz waren Themen beim Spaziergang. Foto: ebw*

# KIRCHLICHE NACHRICHTEN



## Römisch-katholische Kirchengemeinde

**Pfingsten/Mk 10, 1-12**

**Freitag, 24. Mai**
8.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Laudes
14.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Trauung des Brautpaares Isabel Faller und Martin Ickemeyer

**Dreifaltigkeitssonntag/Mt 28, 16-20**

**Samstag, 25. Mai**
**hl. Beda/hl. Gregor VII./hl. Maria Magdalena Pazzi**
18.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Stetten St. Johannes d.T.: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Stein St. Markus: Eucharistiefeier

**Sonntag, 26. Mai - hl. Philipp Neri**
10.00 Uhr Boll Maria Zell: Eucharistiefeier zum Patrozinium
10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Jungingen St. Silvester:
Gottesdienst mit Motoradsegnung auf dem Schulhof
10.00 Uhr Bechtoldsweiler St. Wendelin: Eucharistiefeier
11.30 Uhr Bechtoldsweiler St. Wendelin: Tauffeier von
Emma Paulina Wütz und Markus Emilian King
18.30 Uhr Jungingen St. Silvester: Eucharistiefeier

**Dienstag, 28. Mai**
17.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Rosenkranz
18.30 Uhr Beuren St. Johannes d. Täufer: Eucharistiefeier

**Mittwoch, 29. Mai**
9.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Gottesdienst -
zwischen Markt und Café.
18.30 Uhr Schlatt St. Dionysius:
Eucharistiefeier Vorabend zu Fronleichnam
18.30 Uhr Weilheim St. Marien: Eucharistiefeier
Vorabend zu Fronleichnam
19.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Anbetung

**Donnerstag, 30. Mai**
**Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam)**
10.00 Uhr Hechingen - Pflegeheim St. Elisabeth: Eucharistiefeier,
anschließend Prozession zum Marienheim
10.00 Uhr Jungingen St. Silvester: Wort-Gottes-Feier
auf dem Schulhof

**Freitag, 31. Mai**
8.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Laudes
18.30 Uhr Stetten St. Johannes d.T.: Gottesdienst - kreativ & partizipativ - Mainandacht im Klostergarten

**9. Sonntag im Jahreskreis/Mk 2, 23 - 3, 6**

**Samstag, 1. Juni - hl. Justin**
18.30 Uhr Boll St. Nikolaus: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Eucharistiefeier

**Sonntag, 2. Juni**
**hl. Marcellinus und hl. Petrus**
10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Stetten St. Johannes d.T.: Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr Jungingen St. Silvester: Eucharistiefeier

**Neues aus der Seelsorgeeinheit**

**Rosenkranzgebet**
Jeden Dienstag um 17.30 Uhr findet in der St.-Jakobus-Kirche in Hechingen das wöchentliche Rosenkranzgebet statt.

**„Kirche radelt“ beim Stadtradeln**
Wir machen mit beim Stadtradeln mit dem Team „Kirche radelt“. Herzliche Einladung, mitzustrampeln, ob mit oder ohne elektrische Verstärkung. Es braucht die Anmeldung bei www.stadtradeln.de. Dort kann man sich dann für unser Team „Kirche radelt“ eintragen und vom 26.5.- 15.6. Kilometer sammeln, entweder über die App oder auf der Homepage eintragen. Ein kleiner Ansporn zum Radeln und zum Klimaschutz.

**Die Stillen im Land**
Rita Osswald ist am 24. April verstorben. Sie wurde dieser Tage in ihrer Heimatgemeinde Trillfingen beerdigt. Sie gehörte in den letzten 25 Jahren zu den stillen Helferinnen in unserer Kirchengemeinde. Sie war oft einfach da und hat sich engagiert, ehrenamtlich und ohne großes Aufsehen. Beispiele dafür: An Fronleichnam hat sie den wunderbaren Blumenteppich am Schlossplatz zusammen mit anderen Frauen gestaltet. Sie war aktives Mitglied in der Frauengemeinschaft in Weilheim. Sie hat beim Dienst des Mesners mitgearbeitet in der Kapelle des ehemaligen Kreiskrankenhauses Hechingen. Im Alten- und Pflegeheim Sankt Elisabeth war sie Mesnerin, Lektorin und Kommunionhelferin, eine unentbehrliche Stütze für den Gottesdienst. Schließlich war sie im Ausschuss des Pfarrgemeinderats „Mission Eine Welt“ tätig. 2008 und 2010 hat sie mit dem Ausschuss das „Zachäus-Haus“ in Burundi besucht. Lagen ihr behinderte Menschen doch ein Leben lang am Herzen. Mit Rita Osswald verlieren die Menschen in unserer Gemeinde eine ihrer stillen Helferinnen, ohne die unsere Welt so viel ärmer wäre. Gott sei Dank: Es gibt nicht nur die Lauten, sondern auch die Stillen in unserem Land.

**www.kath-hechingen.de**

## Evangelische Kirchengemeinde

**Freitag, 24. Mai**
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

**Sonntag, 26. Mai**
9.00 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Gottesdienst (Pfarrer Würth)
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Würth)

**Montag, 27. Mai**
14.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Treffpunkt Kreativ „stricken, häkeln, Kaffee trinken, geselliges Beisammensein“

**Mittwoch, 29. Mai**
19.30 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Bibelgesprächskreis

**Freitag, 31. Mai**
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

**Sonntag, 2. Juni**
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst (Prädikantin Kemmler)
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche

**An - ge - dacht**

**Liebe Mitchristen!**
Der Wochenspruch für die vor uns liegende Woche ist der Briefschluss des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth. Der Schlussvers des zweiten Korintherbriefs lautet: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen“ (2. Korinther 13,13). Die Gottesdienstbesucher unter ihnen kennen diesen Vers als Gruß im Gottesdienst. Bevor ich als Pfarrer die Gemeinde grüße, lassen wir uns mit diesem Vers hineinnehmen in die weltweite und generationenüberspannende Gemeinschaft der Kinder Gottes. Bevor ich mit eigenen Worten in den Gottesdienst einführe, soll ein Wort der Bibel zu uns sprechen, soll Gott selbst zu uns reden. Es ist ein trinitarischer Gruß. Gott, der uns als Vater im Himmel, in Jesus Christus und durch den Heiligen Geist begegnet, in seinem Namen beginnen wir unsere Gottesdienste. Ich bevorzuge diesen Gruß am Anfang des Gottesdienstes, weil wesentliche Elemente des christlichen Glaubens in diesem Satz schon aufleuchten: Gnade, Liebe und Gemeinschaft.

**Gnade**. Als Redensart kennen wir es, dass man schon einmal „Gnade vor Recht ergehen lassen kann“. Aber normal ist das nicht. Und normalerweise müssen wir uns immer wieder für das rechtfertigen, was wir getan haben.
Der christliche Glaube spricht da von Gnade, dass Gott gnädig ist und uns nicht auf unsere Fehler festnagelt. Das befreit schon am Anfang des Gottesdienstes.

**Liebe**. Warum lässt Gott Gnade vor Recht walten? Weil er uns liebt. Der christliche Glaube lebt davon, dass Gott uns liebend zugewandt ist. Das hören wir dann wieder im Segen am Schluss des Gottesdienstes. Den Segen hat jemand mal mit der Mutter über dem Wickeltisch verglichen, die sich freundlichen ihrem Baby zuwendet: „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über die leuchten.“

**Gemeinschaft**. Im Gottesdienst sollen wir Gemeinschaft erfahren. Im Beten, im Hören auf die Weisung der Heiligen Schrift sowie im gemeinsamen Singen erfahren wir dieses Miteinander. Und hin und wieder auch im Plaudern vor der Kirche. Es ist eine Gemeinschaft in der „Solidarität der begnadigten Sünder“, wie es der verstorbene Theologieprofessor Ernst Käsemann es einmal ausgedrückt hat. Und diese Gemeinschaft muss sich dann auch im Alltag bewähren. Geht der Gottesdienst in der Kirche dann im Alltag der Welt weiter? Von Nikolaus Graf von Zinzendorf stammt das Bekenntnis: „Ich statuiere kein Christentum ohne Gemeinschaft!“
Ich wünsche uns die Erfahrung von Gnade, Liebe und Gemeinschaft in der Kirche und im Alltag.
Ich wünsche eine gute und behütete Woche!
Ihr Pfarrer Herbert Würth

**www.ev-kirche-hechingen.de**

## Neuapostolische Kirche

**Sonntag, 26. Mai**
9.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 29. Mai**
20.00 Uhr Gottesdienst

**www.nak-albstadt.de**

## Freie Christliche Versammlung

**Sonntag, 26. Mai**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stutenhofstr. 19/1, parallel Kinderstunden

**www.fcv-hechingen.de**

## Gospel Forum Zollernalb

**Sonntag, 26. Mai**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Villa Eugenia.
9.30 Uhr Gebet vorab vor dem Gottesdienst.

**www. gospelforumzollernalb.de**

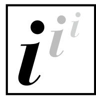
## Jehovas Zeugen

**Sonntag, 26. Mai**
10.00 Uhr biblischer Vortrag und Besprechung

**Mittwoch, 29. Mai**
19.00 Uhr Gottesdienst

**www.jw.org**

# Informationen



## Sagen aus Hechingen und seinen Stadtteilen

Ludwig Egler, Hechingens Geschichtsschreiber im 19. Jahrhundert, hat in seinem 1894 erschienenen Buch „Mythologie, Sage und Geschichte der Hohenzollernschen Lande“ auch die Sagenwelt von Hechingen und seinen Stadtteilen beschrieben. Der Stadtspiegel veröffentlicht die Originaltexte.



**Sage über die Gründung von Zell.**

Nicht lange nach der festen Besitznahme des Zollerberges durch dir Grafen von Zollern wurde ein Burgfräulein von einem Freier, dessen Hand sie verschmähte, zu entführen versucht. Es geschah dieses an einem Abend, als das Fräulein unter der vor dem Burgthore stehenden Linde, an deren Stamm ein Muttergottesbild in einem kleinen Gehäuse sich befand, ihre gewohnte Andacht verrichtete. Der Frevler überraschte die Betende, die in ihrer Todesangst noch das Marienbild der Linde entrissen und um Hilfe rief. In wildem Ritte jagte der Räuber mit der Jungfrau dem Waldgebirge zu. Ihre verzweifelnden Rufe aber wurden auf der Burg gehört, wo eben ihr Verlobter zu Besuch weilte. Er verfolgte mit noch einigen Gewappneten den frechen Räuber, der auf einem Felsen an der steilen Bergwand des Zellerhornes, wo er weder vor- noch rückwärts konnte, eingeholt wurde. Die Jungfrau, welche das Muttergottesbild fest an das Herz gedrückt hielt, wurde befreit und ihr Entführer nach heftigem Kampfe erschlagen. Zum Dank für die glückliche Errettung seiner Tochter ließ der Graf auf dem Felsen eine Kapelle erbauen und auf dem Altare derselben das Muttergottesbild aufstellen. Später wurde die Kapelle Pfarrkirche, die dem Berge reich entquellenden Wasser setzten eine Mühle in Gang, es bildete sich nach und nach ein Weiler „Zell“, in welchem sogar ein Dekan seinen Sitz hatte. Weiler und Mühle sind verschwunden; das Kirchlein Maria Zell aber blickt noch von seiner Höhe aus dem Waldesgrün malerisch in die Ferne und ist ein gern besuchter Wallfahrtsort.



**Boll und Stetten b. Hechingen.**

Für Boll war Zell die Pfarrkirche. (Ursprünglich Zell, später Maria Zell.) Uebereinstimmend mit den Urkunden wollen die ältesten Leute von ihren Vorfahren gehört haben, daß sich einst Gebäulichkeiten in dem jetzigen Walde „Zellergarten“ befunden haben. Eine Mühle stand am sog. Wingerrain. Die Kirche wurde im 30jähr. Kriege von den Schweden niedergebrannt, nach ihrer Wiedererbauung 7. Sept. 1655 wieder eingeweiht. 1757 am 20. Juli wurde der Grundstein zu der jetzigen Kirche Maria Zell gelegt. Ein altes Marienbild daselbst trägt folgende Unterschrift: „Im Jahre Christi 1631 im Monat Julio umb Sct. Jakobi wurde die Vöstung Hohenzollern von Evangelischen sehr lang belagert under währendter dieser Belägerung haben sye zwar daß unden am Berg gelegene, sogenannt man Zeller Kirchlein angezinnt und verbrent, aber das wunderthättige Muetter Gottesbild, ob eß zwar ein bößewicht dreymahlen in das Feuer geworffen, aber allzeit wider unversehrt, außer das Jesus Kindlein, wie dato noch zu sehen, an einem Füsslein etwas verbrannt worden, nit nach seinem Gottloßen Vorhaben verbrennen kennen, dißer Bößewicht aber ist noch selbigen Tag unbekommen und erschossen worden, und sonst Keiner: welches glaubwürdige gezeigen, die zum Theil diesem Spektakul persönlich beigewohnt und zum Theil erzählen hören bey Ihrem Gewissen daß geschichtlich attestiren thuen, darüber auch dem frommen Kloster gnadenthal bey stetten Predigerordens unverwirflich geschriben gefunden worden.“

Als die frühere unscheinbare Kapelle zu Zell wegen Baufälligkeit neuerbaut werden sollte, beabsichtigte man dieselbe auf den Wingerrain bei Boll zu erbauen. Als das Baumaterial angefahren war, fand man eines Morgens dasselbe wunderbarer Weise wieder auf dem Hügel zu Zell.

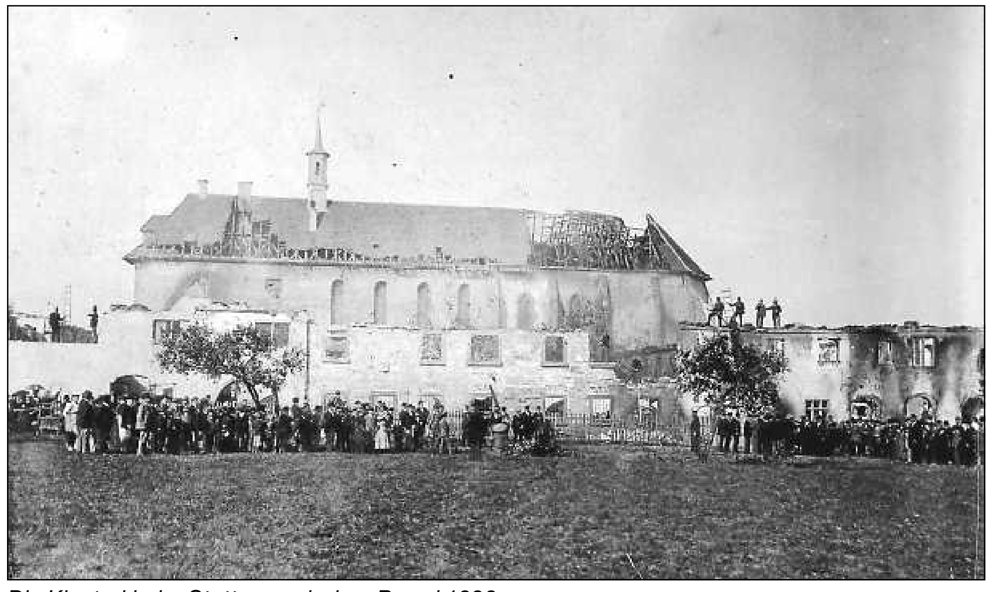
Vom nahen „Schamenthal“ erzählt die Sage: „Vor undenklichen Zeiten habe einmal zwischen zwei Grafen, Friedrich und Egino, wegen eines alten Erbstreites vor auserwählten Kampfrichtern und zahlreichem Gefolge am Fuße des Hohenzoller auf grünem Anger im Thale ein Zweikampf stattgefunden. Beide Kämpfer seien an Kraft und Gewandtheit einander gleich gewesen; da sei Friedrich auf dem Rasen ausgeglitten und der Gegner habe die günstige Gelegenheit benützt und jenen von hinten erstochen. “Schame Degen!“ sei das letzte Wort des sterbenden Ritters gewesen und seitdem habe man die Stätte, wo die blutige That geschehen, Schamenthal genannt. - Die gleiche Sage hat sich auch in der Weise erhalten, daß auf so schmähliche Weise Graf Friedrich von Zollern im Jähzorn seinen Schwager, einen Grafen von Dillingen, getödtet habe und dann zu reumüthiger Sühne dieser That das Frauenkloster Gnadenthal bei Stetten stiftete.

Wie die gleiche Sage in Stetten lautet, soll einmal ein zollerischer Ritter, als derselbe unbewaffnet mit seinem Söhnlein in den nahen Wäldern herumstreifte, von einem anderen Ritter aus der Nachbarschaft überfallen und niedergemacht worden sein, wobei dann das Söhnchen in Rücksicht auf die Wehrlosigkeit seines Vaters ausgerufen habe: „Schame Degen!“ Das betreffende Gewand wird u.a. auch „Schamedeagat“ genannt. Die That soll in der Nähe des „Mechtildis-Brunnen“ im Schamenthal begangen worden sein, woselbst auch der mit eben dieser Sage in Verbindung gebrachte Graf Friedrich von Zollern zur Sühne der mörderischen That das Frauenkloster erbauen wollte, was deswegen unterblieb, weil eines Morgens das betreffende Baumaterial wunderbarer Weise im Gnadenthal bei dem St. Johanniskirchlein gefunden wurde. - Auf diesen Grafen Friedrich bezieht sich auch die interessante Sage von dem Geisterroß. [...]

Im Distrikt „Bollerwald“ ist ein Platz „Ob der Hölle“, wo auch im kältesten Winter und bei dichtestem Schneefall nie eine Flocke liegen bleibt, sondern alsbald nach Berührung des Erdbodens schmilzt.

Unterhalb der Zeller Kirche steht auf dem Hasenbühl ein steinernes Kreuz, woselbst zwei Ritter von Zollern begraben sein sollen. Uebrigens soll der Stein nicht mehr auf seinem ursprünglichen Platze stehen.

Im Moosholz - so geht die Sage - und alte Leute wollen denselben noch gesehen haben, - stand ein ganz geglätteter, geebneter Baumstock, um welchen kein Pflänzchen aufkommen wollte, man sah nur verschiedene Fußtritte, die, wenn man sie ebnete, tags darauf immer wieder vorhanden waren. Das Waidvieh wich scheu zurück, wenn es in die Nähe des Stockes kam. Da schnitt einmal Jemand den Namen Jesu in den Stock und die Hexenspuren, wofür man die Fußtritte hielt, verschwanden. Auf der Höhe, über dem „Hangenden Stein“ und „in der Reute“ hielt sich das Muetesheer auf, hausten „Schöllerantel“ und „Linkenbold“ und hielten Hexen ihre buhlerischen Tänze ab. In der Nähe des Gockel deutete ein Kreis von Felszacken den Tanzplatz an.



*Die Klosterkirche Stetten nach dem Brand 1898.*

In der Umgebung von Stetten finden sich noch Hünengräber als kleine runde Hügel; so der „Burstel“ oder „das Bürle“ im Gewand „Sendach“. (Abgegangene Ortschaft.) Bei Heiligkreuz ist ein Erdhügel, auf welchem vor etwa 40 Jahren noch ein Kreuz stand, welches für die Ausgangsstelle des unterirdischen Ganges von der Burg Zollern ins Thal gehalten wurde. Dortselbst sollten auch in Kriegszeiten die Klosterfrauen von Stetten ihre Schätze begraben haben. Im Dorfe Stetten steht noch ein alter Bildstock (mit dem Bilde der schmerzhaften Muttergottes), vor welchem ehemals, wie anderwärts unter der Dorflinde, die Gemeinde sich versammelte.

In Stetten bestehen als alte Gebräuche noch das Eierlesen, St. Johannisfeuer (Sommersonnenwendefest) und Fastnachtbegraben am Aschermittwoch. Im Schiff der altehrwürdigen Klosterkirche hängt der Kanzel gegenüber ein Bild der mysteriösen „Kümmerniß“, im Volksmund „Heilige Kummernuß“ auch „Göttliche Hilf“, wozu gewallfahrtet wird und zwar in den verschiedenartigsten Anliegen, wie die vielen, darum hängenden Weihebilder beweisen. Es ist die Leidensgottheit zum Troste und Vorbild für die vielfach bedrängte Menschheit. Die hl. Kümmerniß wird von unsern Germanisten mythisch auf die mannweibliche Weltmutter zurückgeführt. Später wurde daraus „die gekreuzigte Kümmerniß“ (Salvator).

**Die Sage vom Heiligkreuz.**
(Nach der Zimmernschen Chronik Bd. I. S. 450, erzählt.)
Es hatte der alte Graf Jos Niklaus von Zollern, den man seines Schwörens wegen nur den Natterer nannte, einen treuen und lieben Diener Namens Wilhelm. Dieser war sein reisiger Knecht und von ehrlicher bürgerlicher Abkunft. Einst wurde ihm gesagt, daß wenn einer in der Charwoche auf einem Fuße stehend die vier Passionen in der Kirche anhöre und nachher mit einem Bogen drei Schüsse in ein Cruzifix thue, so könne er mit solchem Pfeil nicht mehr fehlen, sondern immer sicher sein Ziel treffen. Wilhelm sagte dieses zu, indem er glaubte, daß dieses Mittel ihm sowohl, als auch seinem Herrn nützlich werden könnte und hörte in der nächsten Charwoche die vier Passionen in der Klosterkirche zu Stetten auf einem Fuße stehend an und ging dann insgeheim hinaus, wo nah am Weg gen Zollern und Hechingen ein Bildstöcklein mit einem Kreuz und einem Salvator daran, gestanden. Er schoß dreimal in das Cruzifix, wie er aber den dritten Schuß gethan, da konnte er den Pfeil nicht mehr herausziehen, es schien ihm, als ob aus der getroffenen Stelle Blut käme und ihn der Heiland mit schmerzlichem Blicke anschauen würde. Da erfaßte den Frevler große Bangiglkeit und mit Reue über seine gottlose That trat er den Heimweg an. Nun fügte es sich, daß bald darauf eine alte Frau zu dem Bildstock gekommen, um ihre gewohnte Andacht zu verrichten; sie sah den Pfeil in dem Cruzifix und die Blutstropfen und von Erstaunen und Schrecken über ihre Wahrnehmung erfüllt, ging sie den nächsten Weg nach Hechingen und machte von dem, was sie gesehen, den Amtleuten Anzeige, welche den Fall alsbald dem Grafen im Stadtschlosse meldeten. Dieser begab sich unverzüglich mit seiner Priesterschaft und seinen Dienern, unter welchen auch Wilhelm sich befand, zu dem Bildstock und als der Graf den Pfeil ersehen, erschrak er, denn er hatte denselben sogleich als seinem lieben Diener Wilhelm zugehörig erkannt. Er fragte darum gleich: „Wilhelm, hast du das gethan? Denn der Pfeil ist dein!“ Hierauf fiel der Diener auf die Knie, flehte um Gnade und betheuerte, daß er die That nur seines Herrn wegen vollbracht habe. Der Graf aber erwiderte: „Nein, Wilhelm, ich habe dich das nicht geheißen, du hast deinem Herrn leider nur gar zu viel gethan.“ Nach diesen Worten befahl der Graf dem Frevler, den Pfeil herauszuziehen, was ihm jedoch trotz großer Anstrengung nicht gelang, worauf der Graf denselben mit Leichtigkeit herauszog. Wilhelm wurde auf Befehl des Grafen gefangen gesetzt und unter schwere Anklage gestellt. Das Strafurtheil lautete auf Tod durch Enthauptung, welches Urtheil der Graf, obgleich für die Begnadigung des Unglücklichen von hohen und anderen Personen Fürbitte eingelegt worden, an der Stelle, wo die Frevelthat geschehen, vollziehen ließ. Graf Jos Niklas ließ an dem Ort, wo der Bildstock gestanden, eine Kapelle erbauen und eine ewige Messe dahin stiften. Von nah und fern wurde „an allen Heiligkreuztagen“ dahin gewallfahrtet, wobei der Gottesdienst aus Predigt, Amt und Vesper bestand; später ging dieser Gottesdienst wieder ab. Der Graf Jos Niklas ließ auch die unglückselige Begebenheit auf einem Bilde darstellen und in der Kapelle aufhängen, welches Gemälde später mit Bewilligung des jungen Grafen Niclasen von Zollern von einem Grafen von Oettingen hinweggenommen worden. Weiter wird erzählt, daß nach der Erbauung und Einweihung der Kapelle eine Frau in einem „hangenden Wagen“ gekommen, „geschürzt und gemäntelt“, welche einen silbernen Kelch und „was zu einer Messe gehört“, brachte und alles auf dem Altar opferte und „ohne g(eg)essen“ wieder hinweggefahren. Niemand wußte, wer sie war. Viele meinten, es sei des armen Wilhelms Mutter gewesen.



*Der Höllische Schuss*